

Fachkräfte auch im ländlichen Raum binden

Erster „Business Talk“ von EWG und WVS

RHEINE. Der Fachkräftemangel wird sich laut den Demoskopen noch verschärfen. In vielen Segmenten sind die Folgen bereits spürbar. Für Unternehmen ist die Gewinnung und Sicherung von Fachkräften eine Herausforderung, besonders in ländlich strukturierten Regionen.

Die Wirtschaftsvereinigung Steinfurt (WVS) und die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (EWG) veranstalten zu diesem Thema am 12. April in der Mathias Hochschule, Frankenburgstraße 31, den ersten „Business Talk“.

„Das Thema Fachkräfteversorgung kann zum standortentscheidenden Wettbewerbsfaktor werden“, so EWG-Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen. Bei dem neuen Veranstaltungsformat sollen standortbezogene Fragen bearbeitet werden.

„Bei der Konzeption war es uns wichtig, relevante Themen zu identifizieren und

konkrete Handlungsoptionen zu vermitteln“, so Werner Stegemann, Geschäftsführer der WVS.

Referenten sind Gaby Haak (Beraten, coachen, trainieren), Andreas Franke (Frankepartner GmbH) und Bo Bäckström (Albatross 78). In ihren Vorträgen geben sie Unternehmen Ideen und Strategien an die Hand, wie man Fachkräfte gewinnen und binden kann. Dabei sollen die Teilnehmer von den Betriebserfahrungen der Referenten, u.a. aus Skandinavien, profitieren.

In der Talkrunde werden mit Stefan Plüth (DEOS), Rainer Beckmann (Beckmann Volmer Metalltechnik), Heinrich Schmitz (VHS) und Prof. Elke Donath (Mathias Hochschule) und den Referenten die Fachkräftesituation in der Region sowie konkrete Ansätze für die Unternehmen diskutiert.



Veranstaltungsort ist die Mathias Hochschule.

Foto prf

Anmeldung

Aufgrund begrenzter räumlicher Ressourcen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich bis spätestens 6. April per E-Mail an info@ewg-rheine.de oder per Tel. (05971) 80066-0. Die Anmeldungen werden nach ihrem zeitlichen Eintreffen bei der EWG berücksichtigt.